

# Kulturpreis Schwarzwald-Baar 2019 stellt das Wort in den Fokus

**Kultur** Seit 2002 gibt es den Kulturpreis Schwarzwald-Baar, bei dem abwechselnd verschiedene Künste in den Mittelpunkt gestellt werden. In diesem Jahr wird der Preis in der Kategorie „Literatur und Drama“ verliehen.

**K**ultur sei ein wichtiger Standortfaktor, sagte Arendt Gruben, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schwarzwald-Baar, bei der Präsentation des diesjährigen Kulturpreises Schwarzwald-Baar. Unter diesem Namen gibt es den Preis seit dem Jahr 2002. Ausrichter sind seit 2013 die Sparkasse sowie der Schwarzwald-Baar-Kreis, die ein Preisgeld in Höhe von 7500 Euro je zur Hälfte zur Verfügung stellen. Der Kulturpreis hat verschiedene Kategorien, die abwechselnd im Mittelpunkt stehen: Bildende Kunst, Erzählende Literatur/Drama, Musik sowie Schauspiel/Kleinkunst. In diesem Jahr ist wieder die Kategorie Literatur und Drama an der Reihe. Angesprochen sind künstlerische Nachwuchstalente, wobei dies keine Frage des Alters sein soll.

„Das war immer eine starke Sparte“, so der Sparkassenchef zur Kategorie „Literatur und Drama“. Zum Start im Jahr 2003 ging die Rekordzahl von 139 Arbeiten ein, unter denen die Jury die Preisträger ermitteln musste. Im Jahr 2007 waren es dann nur noch 33, aber seit dem ist die Zahl der Bewerbungen wieder gestiegen. 2011 waren es 24 Arbeiten und vor vier Jahren 40.

Die Jury besteht in diesem Jahr aus Sabine Hauser, einer Buchhändlerin aus Villingen, Thomas



Im Schwarzwald-Baar-Kreis – hier die symbolische Darstellung beim Landratsamt – werden zum diesjährigen Kulturpreis Schwarzwald-Baar Arbeiten in der Kategorie „Literatur und Drama“ gesucht. *Foto: Eric Zerm*

Perle, einem Autor und Dramatiker aus Wien und Birgit Kuttruff, der Leiterin der Stadtbücherei Löffingen.

„Ich bin in diesem Jahr seit 40 Jahren Buchhändlerin und machte da eine ganz klassische

Ausbildung“, erzählte Sabine Hauser. Sie startete 1979 bei der Buchhändlerschule in Frankfurt und arbeitete dann 29 Jahre als Buchhändlerin für die Firma Wiebelt. 2008 machte sich Hauser selbstständig und betreibt

nun die „BuchHaltestelle“ in Villingen. Sie lese eigentlich alles, verriet Hauser. Ihr persönliches Lieblingsgenre seien Krimis. Sie beurteile Texte aus dem Bauch heraus und überlege dabei auch, ob er sich verkaufen ließe. Kon-

takt habe sich mit den beiden anderen Jurymitgliedern bisher noch keinen und es gäbe demnach auch noch keine Absprachen darüber, wie in der Jury gearbeitet werden soll.

## **Rottweiler Stadtschreiber 2018**

Thomas Perle kennt mancher noch als Rottweiler Stadtschreiber des Jahres 2018. Er wurde 1987 in Rumänien geboren und wuchs dreisprachig auf. Von 2008 bis 2015 studierte er Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien und schloss sein Studium mit dem Diplom ab. Er wurde unter anderem 2013 mit dem exil-Literaturpreis und 2014 im Rahmen der Nachwuchsautorenförderung des ORF III ausgezeichnet. Perle lebt und arbeitet derzeit in Wien.

Birgit Kuttruff, Jahrgang 1971, ist Bibliothekarin und Leiterin der Stadtbücherei Löffingen. *ez*

**@ Weblink:** Die Bewerbungsunterlagen für den **Kulturpreis Schwarzwald-Baar** 2019 können bis zum 13. September beim Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Archiv, Postfach 1720 in 78048 Villingen-Schwenningen abgegeben werden; Telefon 07721/913-7386, Mail [h.frank@Lrasbk.de](mailto:h.frank@Lrasbk.de). Zur Bewerbung um den Kulturpreis gehört ein Lebenslauf mit einer Beschreibung der künstlerischen Aktivität und – digital und auf Papier – der Text. Der Text sollte nicht mehr als 15 Seiten umfassen.